

guten Ellen hoch/die man nach drey/vier und mehr verstrichenen Stunden erst einmal wieder umzuwenden nöthig hat.

Die Gläser betreffend/so sind selbige entweder ganz gemeiner Art/und gemeiniglich etwas rundlicht/ oder aber ablang/und wo sie zusammen gefüget sind/ zugespitzt/ so man demahlen vor die zierliche zu halten pfeget.

Der Sand ist entweder roth/und wird/wann er gegraben/ von dem Sand-Uhrmacher gewaschen / getrocknet oder gedörret/und in einer Pfanne gebrannt/ damit er an der Farb schön roth werde/ und so dann durch vielerley Siebe / deren eines immerzu enger ist/als das andere/bis zwanzigmal durchgeschlagen; Oder es ist auch der Sand weiß/wird aus Eierschalen gebrannt/und auf gleich jeko erzählte Art wie der rothe Sand zugerichtet.

Das Zien und Bley wird ebenfalls in einen Sand gebracht / und damit die Gläser / die Stunden richtig anzudeuten / davon angefüllet.

Die Gehäuse zu den Uhren sind gemeiniglich von Holz oder Messing gemacht und hat man einige von der letztern Art/welche man verdrehen kan/um selbige sicher und unzerbrochen in dem Schubsack zu tragen / man machet auch sonderlich zu kleinen Uhren die Gehäuse von Elfenbein/ oder auch wohl gar von Silber / welche öfters mit köstlichen Steinen versetzt werden.

Wann nun alles / Gläser / Sand und Gehäuse zur Hand geschafft werden/ so werden die Uhren auf folgende Art zugerichtet: Das eine Glas wird mit Sand angefüllet / das Messingge Blätgen darauf gelegt / mit einer Nadel oder Ahlen ein Löchlein darein gemacht/das andere Glas darauf gesetzt / und mit Pech verfüllet/dann stellet man die Uhren/ so man auf solche Weise verfertiget/zusammen/stellet sie alle gleich auf/und wendet die Eich-Uhr um; wann nun diese ausgelauffen/ werden die Reue alle umgelegt / beym Liecht wieder aufgemacht/und was nicht ausgelauffen/herausgeschütlet/dann nochmalen zugespicht/mit Faden umwunden/und in die Gehäuse gesetzt.

Ben den Alten war im Gebrauch/bey öffentlichen Gerichten eine Wasser-Uhr aufzustellen/und damit die Weitläufftigkeit so wohl der Klage des Klägers / als der Verantwortung des Beklagten abzuschneiden/und so sie allzuweitschweiffig werden wollten/ wurde ihnen zugeruffen / es lauffe das Wasser bald aus! wie bey Apulejo zu sehen; und möchte vielleicht daher die noch bey uns übliche Gewohns

wohn